

Aus dem Südkurier

Waldshut-Tiengen

25.10.2011 .

Wechsel an der Awo-Spitze

Kreis Waldshut – Neuer Vorsitzender des Kreisverbandes Waldshut der Arbeiterwohlfahrt (Awo) ist Gerd Schmied (65) aus Lauchringen. Der ehemalige Betriebsprüfungsleiter beim Finanzamt Tiengen löste bei der Delegiertenversammlung im „Römerhof“ in Dangstetten Günter Heinrich (Waldshut) ab, der dem Verband 14 Jahre lang vorgestanden hatte. Heinrich verbleibt jedoch in der Vorstandschaft.



Die Ehrenmedaille in Silber überreichte der Bezirksvorsitzende Hans-Jörg Seeh (links) dem bisherigen Vorsitzenden Günter Heinrich, der 14 Jahre an der Spitze des Kreisverbandes stand.

Bilder: Lins

Zusammen mit Kurt Robert (Bad Säckingen), Johannes Treder (Wutöschingen), Hanspeter Kurz (Laufenburg) und Kurt Lehnert (Wehr) bildet er das Team der Stellvertreter. Wiedergewählt wurde Schriftführer Rudi Maier (Waldshut). Zu Beisitzern wählten die Delegierten Andrea Zeiser, Maria Zeiser (beide Waldshut-Tiengen), Regina Schmied (Wehr), Siegfried Korb (Laufenburg) und Herbert Bomans (Jestetten).

Für sein unermüdliches Engagement überreichte Hans-Jörg Seeh, Vorsitzender des Awo-Bezirks Baden, Günter Heinrich die Ehrenmedaille in Silber. „Als Orts- und Kreisvorsitzender blickt Günter Heinrich auf 32 Awo-Jahre in führenden Ämtern zurück“, führte er in seiner Laudatio aus, „sein Eintreten für soziale Belange ist vorbildlich.“

Als markante Ereignisse während des Berichtszeitraums (vier Jahre) bezeichnete der bisherige Vorsitzende das Herauslösen der Bereiche „Ambulante und stationäre Einrichtungen“ und „Seniorenzentrum Wutöschingen“ und deren Überführung in GmbHs. Sorgen, so Heinrich weiter, bereite die Entwicklung der Mitgliederzahlen: „Allein zwischen 2007 und 2010 gab es einen Schwund von 59 Personen auf nunmehr 309 Mitglieder.“ Als sehr erfreulich hingegen bewertete Geschäftsführer Thomas Bomans das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter.